Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 50. Mittwoch, den 28. Februar. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Februar.

Herr Kaufmann J. Meyer aus Bremen, Herr Gutsbesitzer Baron v. d. Osten Sacken aus Habenwalde, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Pätow aus Breitenfelde, Quandt aus Tomaschewo, Panten aus Damsdorff, Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, Herr Landschafts-Deputirter v. Koß aus Sleikow, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Herz aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Kiewe Meyer Willdorf hieselbst und die Jungfrau Renate Fischel haben durch einen am 1. Februar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Ausbietung des Baues eines neuen Spritzenhauses in Neufahrwasser, steht

Mittwoch, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 23. Februar 1844.

Die Bau-Deputation.

3. Da der am 20. d. M. angestandene Lizitations-Termin wegen Betriebs der diesjährigen Baggerung kein genügendes Resultat geliefert hat, so ist ein neuer Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 29. Februar c., Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 23. Februar 1844.

Die Bau-Deputation.

4. 1200 Centner Thierknochen sollen in dem auf

den 2. März 1844, Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Hofe des gelben Roßspeichers angesetzten Termine, mittelst Auction gegen sofortige Bezahlung durch den Mäkler Herrn Richter verkauft werden.

Danzig, den 20. Februar 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Zur Fortsetzung des Baues der Laufbrücke an der östlichen Hafen-Moole, soll die Lieferung nachbenannter Hölzer, im Wege öffentlicher Lizitation, dem Mindestfordernden überlassen werden:

742 Fuß 7/14-zölliges, 1026 Fuß 6/12-zölliges und 1428 Fuß 5/10-zölliges kiefern Halbholz und 3808 Fuß 4/12-zöllige kieferne Bohlen.

Hiezu ist ein Termin im Geschäftslokale des Unterzeichneten am 6. März c., Vormittags 10 Uhr anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. Februar 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

6. Mittwoch den 13. März c., Vormittags um 9 Uhr, sollen in dem Auctions-Locale, Fleischerstraße No. 9., verschiedene Gegenstände, als: mehrere Steine Flachs, Meubeln, Kleider, Taschenuhren p. p., auch 2 Pferde öffentlich gegen gleich baare Bezahlung von unserm Auctions-Commissarius Aitwoggen an den Meistbietenden verkauft werden.

Elbing, den 7. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

7. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Minna mit dem Herrn Siegmund Cohn, beehre ich mich meinen Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen. R. Hirschfeldt, Wwe.

Als Verlobte empfehlen sich:

Minna Hirschfeldt,
Siegmund Cohn.

Danzig, den 27. Februar 1844.

Anzeigen.

8. Eine Wirthschafterin wird nach auswärts verlangt Schnüffelmarkt No. 717.

9. Das dritte Mittags-Concert findet nächsten Sonntag den 3. März in der Aula des Gymnasiums statt. Zur Ausführung kommt: „Grosses Trio“ (— 97stes Werk in vier Sätzen —) von Beethoven; historischer Vortrag „über die Musik der Griechen, nebst einer Pindar'schen Ode in Chören“, und das Oratorium „der Frühling“ von Joseph Haydn. — Eintrittskarten zu 15 Sgr. und Texte zu 2 Sgr sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Handlung der Herren Röhr & Köhn zu bekommen. Carl Kloss.

Danzig, den 27. Februar 1844.

10. Auf höhere Anordnung sollen Behufs Abtretung eines der Kirche zugehörigen Platzes aus der St. Nicolai-Kirchen-Gemeinde Repräsentanten gewählt werden, weshalb die Gemeindeglieder ersucht werden, sich Donnerstag am 29. d. M. um 2 Uhr Nachmittags in der St. Nicolai-Kirche zu versammeln.

Das Kirchen-Kollegium zu St. Nicolai.

11. Bestellungen auf trocknes büchen Klobenholz, frei vor des Käufers Thür werden angenommen bei C. J. Löwens, Langebrücke.

12. Sonnabend, den 2. März 1844,

Ball

in der Ressource Concordia. Anfang Abends 7½ Uhr.

Zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder.

Danzig, den 24. Februar 1844.

Das Comité.

13. Die verehrl. Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Verein werden zur General-Versammlung auf Freitag d. 1. März c. um 7 Uhr Abends eingeladen. Die Vorsteher.

14. Durch das Ableben meines Bruders George Baum ist, dem zwischen uns bestehenden Vertrage gemäß, das Societätsverhältniß zwischen uns mit dem heutigen Tage erloschen und die Abwickelung der laufenden Geschäfte wird von mir allein unter der bisherigen Firma »Gebrüder Baum« bewirkt werden. Die bisher gemeinschaftlich mit meinem Bruder geführte Handlung übernehme ich von jetzt ab für meine alleinige Rechnung unter Beibehaltung derselben Firma.

Danzig, den 24. Februar 1844. Samuel Baum.

15. Die Fortsetzung der Lehrstunden im Zeichnen und Malen p. p. in mehreren Abtheilungen, beginnt wieder nächsten Monat in meinem Lokal, Poggenpfuhl No. 187. Der Lehrer Berch.

16. Ein unverheiratheter Beamter wünscht zwei zusammenhängende, anständig meublirte Zimmer, und nicht höher als eine Treppe bei einer honetten Familie. Adressen unter A. Z 12. in der Expedition des Intelligenz-Blattes.

17. Mehreren Anfragen zu begegnen, bemerke ich, daß ich auf Verlangen Strohhüte zur Wäsche nach Berlin befördere.

L. Petzenbürger, Heil. Geistgasse No. 783.

18. Die in der gestrigen No. dieses Blattes annoncirte Auction mit Weißzeug-Waaren p. p. wird nicht im Hause Schnüffelmarkt No. 656., sondern im Hause Langgasse No. 402., neben der Mode-Handlung der Madame E. Fischel am 4. März d. J. stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

19. Petersiliengasse No. 1488., Wasserseite, ist ein in voller Nahrung stehendes Haus zum Verkauf; worin seit mehreren Jahren ein Waaren-Geschäft mit gutem Betrieb geführt worden, auch zu jedem andern Geschäft sehr vortheilhaft gelegen, steht Umständehalber aus freier Hand zu verkaufen und den 1. April d. J. zu übernehmen. Die näheren Bedingungen in demselben Hause 2 Trepp. hoch zu erfahren.

20. Eine gesunde Amme ist zu erfragen im Schwarzen-Meer No. 369.

Vermiethungen.

21. Die Bude vor dem Hause Langenmarkt No. 500., welche sich wegen ihrer vorzüglichen Lage zu jedem Waarengeschäfte eignet, ist von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Hause Langenmarkt No. 500. oder im Comtoir Brodtbänkengasse No. 656.

22. Das Gasthaus No. 38. in Langfuhr steht zum April zu vermiethen. Das Nähere No. 39. daselbst zu erfragen.

23. Hunde- und Gerbergassen-Ecke ist eine Parterrestube nebst Kammer mit Benutzung der Küche ꝛc., sowie ein Stall zu 4 Pferden nebst Wagengelaß zu vermiethen, Erstere Ostern, Letztere den 1. Juli 1844 zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

24. Ersten Steindamm No. 374. sind 2 Stuben, Boden und Küche im Ganzen oder auch getheilt zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

25. Zu Ostern zu vermiethen: Nachr. Breitg. No. 1144., eine Untergelegenh. Röpergasse zum Schank oder Speicherhandel, eine Oberwohnung daselbst, Wasserseite, mit eigener Thüre, von 4 Stuben ꝛc., die Etage Breitgasse No. 1207. 1 Tr. hoch von 4 decorirten Stuben ꝛc.

26. Jopengasse No. 607. ist eine Hange- nebst Gegenstube mit Bedienung vom 2. April ab zu vermiethen.

27. Im Breitenthor No. 1937. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln z. verm.

28. Dritten Damm ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Boden, Keller ꝛc., zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres hierüber Frauengasse No. 839.

29. Hinterm Stift ist das Haus No. 560. mit 8 heizbaren Stuben, Kammern, Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten billig zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber Frauengasse No. 884.

30. Wollwebergasse No. 1984. sind Zimmer mit Meubeln gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Breitgasse No. 1197. stehen 24 neue birkene Rohrstühle zum Verkauf.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 50. Mittwoch, den 28. Februar 1844.

32. Trocknes Brennholz steht in Koliebken, dicht an der Chaussee zum Verkauf, nemlich: büchen Scheite à 6 Rthlr pro Klafter,

büchen Scheite	à 6	Rthlr		pro Klafter,
eichen Scheite	= 5	=		= =
büchen Knüppel	= 4	=		= =
eichen Knüppel	= 3	=		= =
büchen Reisig	= 3	=		= =
eichen Reisig	= 2	=	15 Sgr.	= =
Stubben	= 1	=	10 =	= =

Die Anweisezettel werden auf dem Hofe verabfolgt.

Koliebken, den 27. Februar 1844. Manns.

33. **Diesjährig neueste Herren-Hüte aller Sorten** empfiehlt zu billigsten festen Preisen: die Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

34. Die große Schröttersche Charte von Preußen, compl. in 25 Sectionen, so gut wie neu, ist zu verkaufen und liegt jetzt zur Ansicht bereit. Wo und für welchen Preis, erfährt man beim Dr. Klinsmann, Tobiasgasse No. 1857.

35. Tobiasgasse No. 1562. ist ein Fuchs zu verkaufen.

36. Mehrere Canarien-Hähne sind billig zu verkaufen 1. Damm No. 1116.

37. Rammbaum No. 1216. steht eine Maschinen-Mangel billig zum Verkauf.

38. Tobiasgasse No. 1561. stehen 12 moderne Rohrstühle zum Verkauf.

39. Lastadie No. 447. stehen 6 neue mahag. Rohrstühle zum Verkauf.

40. Ein Secretair, 1 Spieltisch von Mahagoni, 1 Sopha und 6 Stühle von Birkenmaser, sowie gestrichene Sachen sind Heil. Geistgasse No. 998. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Das den Carl und Catharina Kapitzkischen Eheleuten gehörige Grundstück zu St. Albrecht, unter der Servis- und Hypotheken-No. 88., taxirt auf 219 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, soll am

24. Mai c., Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der auf den 30. April c. angesetzte Termin wird aufgehoben.

Danzig, den 16. Februar 1844.

Königl. Land und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Käthner Johann Ludkowski zugehörige, hieselbst sub No. 10. des

Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 126 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, ist zur Resubhastation gestellt und soll

am 15. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 18. Januar 1844.

Königl. Landgericht.

Am Sonntag, den 18. Februar 1844, sind in nachbenannter Kirche zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Bürger und Zeugmachermeister Herr Abraham Gehrmann mit Frau Regina Wilhelmine Panzer geb. Bang.

Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Reckzeh mit Frau Elisabeth Schäfer geb. Kahlfeld.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis zum 18. Februar 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 7 Paar copulirt
und 27 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. Februar 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—